

Medientext

## **Menschenrechtsforum Luzern: Stiftung Kinderdorf Pestalozzi erhält Preis für innovative Ideen zur Förderung der Menschenrechte**

**Menschenrechte nicht nur theoretisch vermitteln, sondern sich mit ihnen auch ganz praktisch auseinandersetzen: Die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi erhielt für das Kurskonzept „Sag Religion, wie hältst Du's mit den Menschenrechten?“ den Förderpreis (1. Rang) des Internationalen Menschenrechtsforum Luzern.**

Soziale und interkulturelle Kompetenzen sind keine theoretischen Techniken. Nicht in Büchern lernt man sie, sondern hierfür braucht es lebendige Erfahrungen voller Emotionen und konkrete Begegnungen. Im Kinderdorf Pestalozzi in Trogen begegnen sich Kinder und Jugendliche aus dem Ausland und der Schweiz und legen so den Grundstein für ein friedliches interkulturelles Zusammenleben. Und nun hat die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi für ihre innovativen Projekte und ihre Kommunikationskompetenz den ersten Preis des 5. Internationalen Menschenrechtsforum Luzern gewonnen.

Die Fähigkeit, sich empathisch mit Menschen anderer Einstellungen, Ideen und Religionen auseinander zu setzen, ist eines der Ziele, die mit dem Kurskonzept „Sag Religion, wie hältst Du's mit den Menschenrechten?“ bei SchülerInnen und jungen Menschen erreicht werden soll. In der Auseinandersetzung mit den Menschenrechten werden Kriterien entwickelt, wie die Menschen bestimmte Inhalte der Religionen als Legitimationsmöglichkeiten für ihre gewalttätigen oder machtstreberischen Intentionen nutzen. Lernziel ist, den Missbrauch zu erkennen. Dabei überzeugte der pädagogisch-didaktische Aufbau die Jury, wie auch der religionswissenschaftliche, nicht konfessionell gebundene Ansatz.

Das Internationale Menschenrechtsforum Luzern (IHRF) bietet seit fünf Jahren den verschiedenen AkteurInnen im Bereich der Menschenrechte (Politik, Wissenschaft, Wirtschaft, Interessengruppen, Medien, Bildung, Öffentlichkeit etc) jährlich eine Plattform, gemeinsam an einem aktuellen Thema im Bereich der Menschenrechte zu arbeiten. Das Ziel des Internationalen Menschenrechtsforum Luzern ist die Unterstützung, gezielte Förderung und nachhaltige Weiterführung der Menschenrechtsdebatte in der Öffentlichkeit. Dafür bezieht das IHRF auch die AkteurInnen von morgen mit ein. SchülerInnen von verschiedenen Mittelschulen und auch die StudentInnen der Pädagogischen Hochschulen treffen auf Koriphäen zum Thema Menschenrechte.

Das diesjährige Menschenrechtsforum fand zum Thema „Menschenrechte und Umwelt“ statt. Muhammad Ibrahim, Gründer des Center for Mass Education in Science (CMES) und Bruder des Friedensnobelpreisträgers Muhammad Yunus, der die Grameenbank in Bangladesh gegründet hat, statuierte zum Beispiel mit den Berichten über sein Projekt ein Exempel, wie unternehmerisches Handeln ein Weg zur Menschenrechtsförderung und Armutsbekämpfung sein kann.

Das Preisgeld von 5000 Franken wird die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi für eine Pilotphase einsetzen, in welcher Schweizer Schulklassen teilnehmen. Thema des nächsten IHRF wird „Menschenrechte und Religionen“ sein. Die Forumstage waren mit über 1000 Teilnehmenden sehr gut besucht.

*Weitere Auskünfte erteilt:*

*Dr. phil. Martina Schäfer, Leitung Interkultureller Austausch, Stiftung Kinderdorf Pestalozzi, Telefon 071 343 73 46, m.schaefer@pestalozzi.ch.*